

Fußball-Randspalte

Maat et joot!

Köln. Beim 1. FC Köln ging es am Montag um den Rücktritt des Präsidiums, der am Sonntag alle überrascht hatte. »Für die ganze Mannschaft war es ein Schock«, erklärte Vizekapitän Sascha Riether beim Training: »Wir waren sprachlos.« Präsident Wolfgang Overath (Foto) und seine Stellvertreter waren am Sonntag, obwohl noch bis 2013 gewählt, zurückgetreten. Overath sagte, er wolle sich »nicht mehr die Wochenenden versauen«, und: »Maat et joot.« Das wurde mit Pfiffen und Buh-Rufen quittiert. Später kam es zu Handgreiflichkeiten, einige Mitglieder wurden abgeführt. Sportchef Volker Finke meinte: »Ich muß mich selbst sortieren.« Statt sich zum Präsidium zu äußern, erklärte Trainer Stale Solbakken am Montag lieber, er wolle um den Verbleib von Lukas Podolski kämpfen.

(sid/jW)

Beruf verfehlt

Frankfurt/Main. Dem Trainer des Frauen-Bundesligisten 1. FFC Frankfurt, Sven Kahlert, ist nach der 0:2-Heimniederlage seines Teams gegen den Erzrivalen Turbine Potsdam am Sonntag der Kragen geplatzt. »So eine Leistung lasse ich mir nicht bieten. Einige haben ihren Beruf verfehlt«, schimpfte er. Sein Team hat nun sechs Punkte Rückstand auf den Tabellenführer aus Brandenburg.

(sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/173672.fußball-randspalte.html>